

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fallen tu ich ihm nicht! Wüssedsi, er hat eine hohe Stelle in einer Versicherung und wenn einem von uns etwas passiert, dann habe ich doch noch eine große Witwenrente, und eine große Lebensversicherung hat er wegen dem Geschäft auch machen müssen. Und ich habe ihn halt doch so gern. Aber wohin mit meinem 93 Kilo?!

Ach, helfen Sie mir, liebe Frau Susanna, ich bin so unglücklich. Überhaupt könnten wir Freundschaft schließen. Wüssedsi, ich bin sehr gebildet, denn mein Mann will, daß ich die Volkshochschule besuche. Ich habe auch einen lieben Hund, einen Spaniel.

Schreiben Sie mir doch bitte, liebe Schicksalschwester, wie ich's machen soll.

Ihre Lotti.

Die Haube

Liebes Bethli, gehörst Du zu der Sorte berufstätiger Frauen, die eine Sekretärin besitzen? Weißt Du, ich bin nämlich so ein energisches Wesen — so behaupten sie von mir — von einer Sekretärin. Und damals, als es passierte, hatte ich eine Chef.

Ich war krank. Und wenn man krank ist, verliert man selbst als Sekretärin die Energie und liegt dann wie gewöhnliche Sterbliche feertrinkend und schwitzend im Bett. Dies ist es aber nicht, sondern:

Inzwischen ging das Leben draußen weiter. Meine Schreibmaschine wurde wieder einmal der allergründlichsten Reinigung unterzogen. Im Putzraum selbstverständlich, wegen der Geheimnisse im Hei-

lignum. Und als die Schreibmaschine zurückkam, war sie nackt, d. h. es fehlte auf ihrem Rumpf die staubsichere, mäusgraue Hülle aus gewöhnlichem Wachstuch. Meine Chef, hinsichtlich energisch (siehe oben) solidarisch mit ihrer Sekretärin, protestierte allsogleich. Was zur Folge hatte, daß genau sechs Minuten später der Hausbursche erschien, die Mausgraue wie eine Trophäe vor sich herfragend, um sie abzuliefern mit folgendem Kommentar: «Wenn nur die Sekretärin auch so schnell unter die Haube käme wie ihre Schreibmaschine.» Das ist es nun.

Jene Schreibmaschine habe ich schon vor Morden zum letztenmal zugeschaut, weil ich inzwischen einen Chef bekam. Aber der hat — o launische Tragik des Schicksals! — auch wieder so ein Lärm-instrument mit ebenfalls mausgrauer Couverture.

Du siehst längst: Die Mausgraue läuft mir, wie man sagt, nach. Mitsamt jenem Kommentar. Nun erwartest Du gewiß, daß ich Dich um Hilfe anflehe. Fehlgeschossen, Bethli (diesmal erstmals?)! Ich will Dir, im Gegenteil, sagen, daß Deine unerschütterliche Tapferkeit meine Energie ansporn, zum Durchhalten nämlich, im mausgrauen Alltag. Weil wir beide ja sozusagen eine Einheit bilden — die Lis und das Bethli, was zusammen die Elisabeth ergibt —, bin ich Dir dies schuldig. Du bekommst mein Ehrenwort: Ich werde tapfer (und energisch) jeden Tag meinem Klappertier die Mausgraue überstülpen und noch tapferer

DIE FRAU

auf meine (Lieber Gott, bitte nicht ganz mausgraue) Haube warten, sogar nochmals ein Vierteljahrhundert lang. Bist Du mit mir zufrieden?

Herzlich und heiter und immer bewundernd
Deine Lis.

Der drohende Ton

Liebes Bethli! Mit Deinem Artikel über den Verbotfimmel hast Du den Nagel wieder einmal mehr auf den Kopf getroffen! Du kannst mir glauben, wir armen, mit Verboten aller Art überlasteten Stadtberner haben direkt erleichtert aufgeschnauft, als wir diesen erfrischenden Luftzug aus dem Osten (ich denke dabei natürlich „nur“ an die Ostschweiz!) vernahmen. Hoffentlich dringt er vor bis zu jenen finsternen und staubigen Stuben, wo Plakäte und Gschriften gemalt werden, die die allzu sorglose Bevölkerung an das Bestreben einer Herrscherkaste mahnen sollen, die noch heute, durch bloßen Druck auf den Knopf, den festen Schrift des freien Bürgers in ein ehrfürchtig-schlotterndes Schleichen verwandeln möchte. Ich respektiere ohne weiteres und gern den Wunsch eines Bauern, meinen Weg nicht durch seine schönste Frühlingswiese zu nehmen, oder die Bitte des Hausbesitzers, die Kinder nicht im Vorgarten Fußball spielen zu lassen. Ob Ver-

Jetzt alle Jugend-Bibeli
in 8 Tagen weg!

B.P.4a

Damit Ihre häßlichen Bibeli im Gesicht verschwinden, müssen Sie dieses Uebel dort bekämpfen, wo es auftritt. Um deren Ursache (die Staphylokokken) und gleichzeitig die befürchteten moralischen Nachteile (Minderwertigkeitskomplexe) erfolgreich zu bekämpfen, verwenden Sie, ohne länger zu warten, die Diva-Spezialcrème gegen Bibeli, die neue, schwefelhaltige Crème von erstaunlicher Tiefenwirkung. Wenn Ihre Bibeli nach 8 Tagen nicht ausgetrocknet, verschwunden oder doch

im Verschwinden sind, werden wir Ihnen Ihr Geld diskussionslos zurückgeben. Senden Sie uns diese Anzeige heute noch mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse, und Sie erhalten sofort in diskreter Verpackung — einen Topf Diva-Spezialcrème gegen Bibeli zu Fr. 5.40 gegen Nachnahme. Schreiben Sie an Diva-Laboratorium, Abt. B-55, Wotastraße 10, Zürich. Auch in Drogerien und Apotheken erhältlich.



HALLWILER FORELLE
seine treue Begleiterin
M.G. BAUR AG. BEINWIL

Für Ihre Haare!



Durch einfaches Shampooen können Sie Ihre Haare zugleich waschen und tönen.

Syrial-Golblond (Nr. 27) gibt blonden Haaren einen schönen goldigen Schimmer.

12 verschiedene Farbtöne stehen zu Ihrer Verfügung. Unschädlich für die Haare.

Erhältlich in den Fachgeschäften

Prospekte durch:
VITALIPON AG. ZÜRICH 23

Hotel Aarauerhof Aarau

Besuchen Sie die neue
General Herzogstube Eine Freude, Gast zu sein!



**Wirklich
Prima essen? ... Halt!**
Försthaus Sihlwald

An der Autostraße Zürich-Zug
Station Sihlwald. Telefon 92 03 01
Passanten-Zimmer Max Frei

Korpulenz?
KERNOSAN N°10
KRÄUTER-TABLETTEN
bauen Fettansatz ab Fr. 2.-u.4.-

Erhältlich in allen Apotheken oder direkt durch
Apotheke Kern, Niederurnen
Kräuter und Naturheilmittel Tel. (058) 41528

Ein Nebelpalter-Geschenkabonnement bereitet allzeit große Freude!